

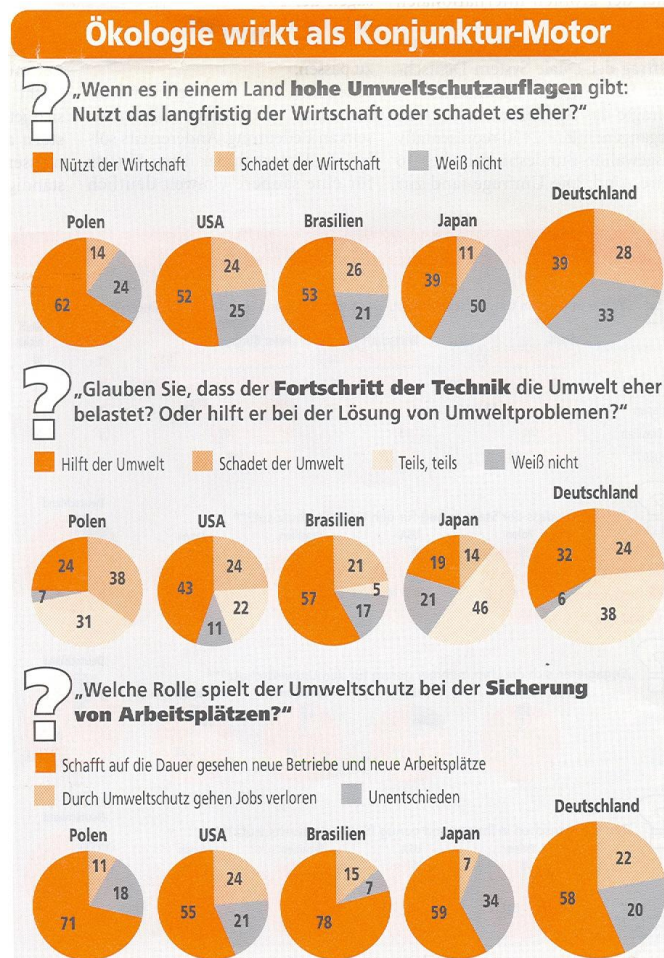
	BGF NYTK	C1	Mündliche Prüfung	
	Wirtschaftsdeutsch		30+30 Minuten	70 Punkte

AUFGABENMUSTER

Aufgabe 1: Sie halten vor Fachkollegen ein Kurzreferat. Wählen Sie eins von den folgenden Themen und präsentieren Sie es in etwa 5 Minuten.

- A) Standortfaktoren und Herausforderungen an die ungarische Wirtschaft nach dem EU-Beitritt
- B) Die Rolle der Werbekampagne in der Kommunikationspolitik des Unternehmens und ihre erfolgreiche Durchführung

Aufgabe 2: Beschreiben und erläutern Sie das/die folgende/n Schaubild/er.



(A kérdések csak a vizsgáztató példányán szerepelnek.)

- Womit lassen sich die großen Unterschiede bei der Beurteilung der langfristigen wirtschaftlichen Nutzung der hohen Umweltschutzaufgaben erklären?
- Was zeigt der Vergleich dieser Angaben mit denen der Arbeitsplatzsicherung?
- Was für Angaben würde Ihrer Meinung nach eine ähnliche Umfrage in Ungarn ergeben? Warum?

Aufgabe 3: Führen Sie ein Gespräch/eine Verhandlung mit Ihrem Partner.

Kandidat

Sie sind der/die Geschäftsleiter/in eines Baumarktes auf dem Lande, der einer bekannten deutschen Kette angehört. Während des Besuchs des deutschen Direktors/der deutschen Direktorin müssen Sie sich wegen rückläufiger Umsätze verteidigen. Beschreiben Sie ihm/ihr:

- die Gründe
 - Wirtschaftslage – national und international,
 - Beschaffungsprobleme,
 - Logistikprobleme,
 - Personalprobleme,
- Ihre Umsatzsteigerungsversuche (z.B. Aktionen usw.)!

Ihr Partner beginnt das Gespräch.

Prüfer

(A vizsgáztatói szituáció leírása csak a vizsgáztató példányán szerepel.)

Sie sind der/die Direktor/in einer bekannten deutschen Baumarktkette, der auch in Ungarn zahlreiche Märkte angehören. Während Ihres Besuchs in Ungarn ziehen Sie den/die Geschäftsleiter/in eines Ihrer Märkte auf dem Lande wegen rückläufiger Umsätze zur Verantwortung.

Sie beginnen das Gespräch.

Aufgabe 4: Übersetzen Sie den Text ins Ungarische.

Lebensmittelgesetz am Pranger

„Das ist eine vertane Chance. Die Interessen der Menschen bleiben auf der Strecke.“ Gabriela Moser, Konsumentenschutzsprecherin der Grünen, lässt am Lebensmittelsicherheitsgesetz, das diese Woche im Parlament beschlossen wird, kein gutes Haar. Die Agentur für Gesundheit- und Ernährungssicherheit, mit der Einhaltung der Bestimmungen betraut, werde finanziell knapp gehalten. Moser: "Gespart wird nicht im gut dotierten Landwirtschaftsbereich, sondern bei den Lebensmittelkontrollen."

Das im Ausschuss bereits mehrheitlich gebilligte Lebensmittelsicherheitsgesetz stellt eine völlige Neuordnung des österreichischen Lebensmittelrechts aus 1975 dar. Es beruht hauptsächlich auf EU-Anpassungen, die man nach den Erfahrungen mit der Rinderseuche und dem Schweineskandal 2001 für notwendig erachtet hat.

Der Text enthalte aber vor allem Verordnungsermächtigungen ohne gesetzliche Verankerungen. Es fehlten klare Bestimmungen etwa über eine transparente und lesbare Kennzeichnung von Produkten. Auch eine Kennzeichnung über die Tierhaltung suche man vergebens. Obwohl Brüssel Kontrollen vom Feld bis zum Teller verlange, sei die Futtermittelkontrolle im Gesetz nicht verankert.